

Neuordnung der ortsfesten logistischen Einrichtungen der Streitkräfte und weitere davon betroffene Dienststellen

Nach Abschluss von umfangreichen und notwendigen Untersuchungen über den zukünftigen Bedarf der Bundeswehr an ortsfester Logistik hat Minister Dr. Struck - unabhängig von seiner Weisung zur Weiterentwicklung der Bundeswehr vom 1. Oktober 2003 - das „Konzept zur Neuordnung der ortsfesten logistischen Einrichtungen (OLE)“ entschieden.

Anmerkungen:

Die angegebenen Personalzahlen sind ca.-Angaben der voraussichtlichen personellen Veränderungen.

Bei fehlenden Jahresangaben ist die zeitliche Entscheidung noch nicht gefallen.

* Entscheidungen wurden bereits vor dem Ressortkonzept Stationierung (16.02.2001) getroffen und noch nicht vollzogen.

Standort	Dienststelle	Maßnahme	Personal
Bayern			
Breitengüßbach	Munitionsdepot Breitengüßbach	Auflösung 2004	- 30
Langquaid	Munitionshauptdepot Schierling	Auflösung 2009	- 80
Hohenbrunn	Munitionshauptdepot Hohenbrunn	Auflösung 2007	- 40
Leipheim	Luftwaffenbetriebsstoffdepot 31	Umgliederung 2004	-300
Leipheim	Luftwaffenwerft 33	Auflösung 2008	
Erding	Luftwaffenmaterialdepot 11	Umgliederung 2004	-190
Kaufbeuern	Abwicklungsdienststelle Sanitätshauptdepot	Auflösung *	- 50
Landsberg	Luftwaffenmaterialdepot 31	Auflösung 2005 *	-100
Pfelfeld	Lagerbezirk Langlau	Umgliederung 2004 (keine Veränderung)	
Baden-Württemberg			
Laichingen	Gerätehauptdepot Feldstetten	Auflösung 2007	- 80
Riedlingen	Munitionshauptdepot Pflummern	Auflösung 2010	- 70
Leutkirch	Munitionsdepot Urlaub	Auflösung 2007	- 30
Siegelsbach	Verwahrlager	Auflösung nach Verwahrauftrag*	- 10
Frankenhardt	Gerätehauptdepot Oberspeltach	Auflösung 2003	- 10
Herbolzheim	Gerätehauptdepot	Auflösung 2005*	- 60
Setzingen	Luftwaffenmunitionsdepot 31	Umgliederung 2004	- 80
Efringen-Kirchen	Sanitätshauptdepot Efringen-Kirchen	Auflösung ab 2005	- 60
Hardheim	Gerätehauptdepot	Umgliederung bis 2006	- 10
Walldürn	Luftwaffenmunitionsdepot 41 Altheim	Umgliederung 2004	- 40
Neckarzimmern	Gerätehauptdepot	Umgliederung 2003	- 30

Standort	Dienststelle	Maßnahme	Personal
Karlsruhe	Zentraler Materiallagerpunkt Heer	Umgliederung bis 2006	+ 30
Pforzheim	Gerätehauptdepot Huchenfeld	Umgliederung bis 2006	+ 20
Amstetten	Materialaußenlager Amstetten	Umgliederung bis 2004	+ 30
Immendingen	Munitionsaußenlager	Auflösung 2005	- 1
Niederstetten	Munitionsdepot Wermutshausen	Umgliederung 2004 (keine Veränderung)	
Brandenburg			
Großwoltersdorf	Munitionsdepot Wolfsruh	Auflösung 2004	- 60
Friedland	Munitionsdepot Weichendorf	Auflösung 2008	-110
Schlieben	Betriebsstoffdepot	Auflösung 2004 *	- 20
Beeskow	Luftwaffenmunitionsdepot 51 Schneeberg	Umgliederung ab 2004	- 20
Krugau	Luftwaffenmaterialdepot 51	Umgliederung ab 2004	- 80
Bremen			
Bremen	Marinematerialdepot 2 Lagerbezirk Farge	Auflösung 2010	- 40
Hessen			
Neuental	Munitionsdepot Dorheim	Auflösung 2005	- 20
Lorch	Gerätehauptdepot Wispertal	Auflösung 2008	-420
Lorch	Sanitätshauptdepot Rheingau	Auflösung 2007	
Lorch	Sanitätsmaterialkompanie	Verlegung ab 2005	
Obertshausen	Gerätehauptdepot	Auflösung 2003*	- 30
Friedrichsdorf	Munitionsdepot Köppern	Umgliederung 2004	- 20
Pfungstadt	Gerätehauptdepot Darmstadt	Umgliederung 2004	+ 70
Pfungstadt	2 Sanitätsmaterialkompanien	Zustationierung ab 2005	
Mecklenburg-Vorpommern			
Utzedel	Luftwaffenbetriebsstoffdepot 51	Umgliederung 2004	- 70
Golchen	Munitionsdepot Seltz	Umgliederung 2004	- 10
Rechlin	Gerätehauptdepot Müritz	Umgliederung 2004	+ 50
Niedersachsen			
Axstedt	Munitionsdepot Lübberstedt	Umgliederung 2004	
		Auflösung 2008	- 40
Uelsen	Gerätehauptdepot Itterbeck	Auflösung 2005*	- 30
Cuxhaven	Marinemunitionsdepot 6 Cuxhaven-Oxstedt	Auflösung 2005	-100
Bremervörde	Gerätehauptdepot Hesedorf	Umgliederung 2004	-210
Lorup	Luftwaffenmunitionsdepot 62	Umgliederung 2004	- 80
Wilhelmshaven	Marinematerialdepot 2	Umgliederung 2004	+ 10
Wilhelmshaven	Marinemunitionsdepot 4 Außenstelle	Umgliederung 2004	
Aurich	Marinemunitionsdepot 2	Umgliederung 2004	- 80
Zetel	Marinemunitionsdepot 4	Umgliederung 2004	- 70
Weener	Marinematerialabsteuerungsdepot	Umgliederung bis 2006	- 30
Munster	Sanitätsmaterialkompanie	Verlegung ab 2005	- 60
Großenkneten	Luftwaffenmunitionsdepot 62 Lagerbezirk Bissel	Umgliederung 2004	+ 20
Walsrode	Munitionsdepot	Umgliederung 2004	- 30
Quakenbrück	Sanitätshauptdepot	Auflösung 2005	- 50
Quakenbrück	Sanitätsmaterialkompanie	Weiternutzung der Liegenschaft	
Hambühren	Materialaußenlager	Umgliederung 2004	+ 20
Diepholz	Luftwaffenübernahme -/waffenmaterialdepot	Umgliederung 2004	-190

Standort	Dienststelle	Maßnahme	Personal
-----------------	---------------------	-----------------	-----------------

Nordrhein-Westfalen

Saerbeck	Munitionshauptdepot	Auflösung 2010	- 70
Vreden	Munitionshauptdepot Lünten	Auflösung 2009	- 80
Reken	Munitionsaußenlager Hülsten	Auflösung 2005	- 10
Olfen	Munitionsdepot	Auflösung 2006	- 60
Reichshof	Luftwaffenmunitionsdepot 81 Lagerbezirk		
	Wildbergerhütte	Auflösung 2004	- 50
Düren	Luftwaffenmunitionsdepot 81 Düren	Umgliederung 2004	- 130
Rees	Geräte depot Haltern	Auflösung 2004*	- 20
Goch	Gerätehauptdepot	Auflösung 2004 *	- 20
Selm	Gerätehauptdepot Bork	Auflösung 2005*	- 90
Ochtrup	Munitionsdepot	Auflösung 2005	- 5
		Weiternutzung bis 2008 als Lager	
Ochtrup	Gerätehauptdepot	Umgliederung 2004	
Gronau	Sanitätshauptdepot Epe	Umgliederung 2006	- 30
Coesfeld	Sanitätsmaterialkompanie	Verlegung ab 2005	-120
Coesfeld	Geräte depot Lette	Auflösung 2005 *	
Dorsten	Munitionshauptdepot Wulfen	Umgliederung 2004	- 10
Straelen	Gerätehauptdepot	Umgliederung bis 2006	- 50
Eschweiler	Prüf- u. Programmierzentrum	Verlegung bis 2006	- 50
Königswinter	Gerätehauptdepot	Umgliederung bis 2006	- 20
Euskirchen	Munitionsdepot Rheinbach	Umgliederung 2004	- 5
Mechernich	Prüf- u. Programmierzentrum	Verlegung bis 2006	- 60
Mechernich	Luftwaffenmaterialdepot 81	Umgliederung 2004	
Rheine	Gerätehauptdepot	Umgliederung 2006	- 10

Rheinland-Pfalz

Windesheim	Luftwaffenmunitionsdepot 41 Lagerbezirk	Auflösung 2006	- 50
Kriegsfeld	Munitionshauptdepot	Auflösung 2010	- 50
Gemmerich	Verwahrlager	Auflösung nach Verwahrauftrag*	- 20
Peterswald	Gerätehauptdepot Kappel	Auflösung 2006*	-100
Rheinböllen	Munitionshauptdepot	Umgliederung 2004	- 40
Germersheim	Luftwaffenmaterialdepot 42	Auflösung 2009	-130

Saarland

Homburg	Gerätehauptdepot	Auflösung 2005*	- 80
Perl	Munitionsdepot Eft-Hellendorf	Umgliederung 2004	+ 50

Sachsen-Anhalt

Brettin	Sanitätshauptdepot	Auflösung 2005*	- 40
Blankenburg	Sanitätshauptdepot	Auflösung 2005	+ 40
Blankenburg	Sanitätsmaterialkompanie	Zustationierung ab 2005	

Sachsen

Mockrehna	Munitionshauptdepot	Umgliederung 2006	- 50
Zeithain	Gerätehauptdepot	Umgliederung 2004	- 30

Standort	Dienststelle	Maßnahme	Personal
Schleswig-Holstein			
Süderlügum	Luftwaffenmunitionsdepot 71	Auflösung 2004	- 90
Löwenstedt	Munitionsdepot	Auflösung 2004	- 40
Jübek	Lagerbezirk	Auflösung 2004*	- 20
Silberstedt	Gerätehauptdepot	Auflösung 2004*	- 50
Glinde	Gerätehauptdepot	Auflösung 2005*	-100
Enge-Sande	Marinemunitionsdepot 3	Umgliederung 2004	-100
Bargum	Marinematerialdepot 1	Umgliederung bis 2006	-130
Wester-Ohrstedt	Luftwaffenmaterialdepot 71	Umgliederung 2004	-250
Laboe	Marinemunitionsdepot 1	Umgliederung 2004	-220
Bramstedtlund	Sanitätshauptdepot 11	Umgliederung 2004	- 20
Ladelund	Gerätehauptdepot	Umgliederung bis 2006	- 20
Husum	Luftwaffenbetriebstoffdepot 71	Umgliederung 2004	+ 80
Husum	Sanitätsmaterialkompanie	Zustationierung ab 2005	
Bordelum	Luftwaffenbetriebstoffdepot 71	Umgliederung 2004 (keine Veränderung)	
Kropp	Marinemunitionsdepot 3 Außenlager	Auflösung 2004	- 20
Boostedt	Munitionshauptdepot	Umgliederung 2004	- 50
Thüringen			
Rothenstein	Gerätedepot	Auflösung 2003 *	- 20
Gotha	Sanitätsmaterialkompanie	Verlegung ab 2005	-120

Bemerkungen:

In diesen Zusammenhang gehört:

Die Systeminstandsetzungszentren in DARMSTADT, St. WENDEL und DOBERLUG-KIRCHHAIN werden im Rahmen des Kooperationsvorhabens der Heeresinstandsetzungslogistik beigestellt. Über Einzelheiten wird nach erfolgreichem Abschluss der Vertragsverhandlungen informiert.

Das Systeminstandsetzungszentren in JÜLICH und die Luftwaffenwerft in HUSUM werden in 2005 in Fachinstandsetzungszentren(FIZ) "Mechatronik" umgegliedert und dem Instandsetzungszentrum (IZ) "Mechatronik" in JÜLICH unterstellt.

Das Systeminstandsetzungszentren BAD BERGZABERN wird in 2005 zum FIZ „Elektronik“ umgegliedert. Zum gleichen Zeitpunkt werden die Luftwaffenwerft MECHERNICH zum FIZ „Kalibrierwesen“, das Prüf- und Programmzentrum (PPZ) in ESCHWEILER zum FIZ für „Softwarepflege und -änderung“ umgegliedert. Das PPZ wird nach MECHERNICH verlegt. Fachliche Führung für diese drei FIZ wird beim IZ in BADBERGZABERN liegen